

Warnung!

[9700.]

Ein von mir aus guten Gründen im Jahre 1875 entlassener Lexikon-Subscr.-Sammeler Namens Otto Beyer offerirt in Nr. 48 d. Bl. aus meinem Verlag:

25—30 neue Expl. v. „Preußens Heer“!

Da der pp. Beyer niemals auch nur ein Expl. dieses Prachtwerkes von mir erhalten, noch für mich verkauft hat, so kann er höchstens im Besitz von ein oder zwei antiquarisch erworbenen — in ihren Abbildungen jetzt veralteten — Exemplaren sein. Die ganze Aufl. ist s. B. von mir an die Subscribenten bis auf ca. 10 compl. Expl. ausverkauft worden, ein „Berramschen“ meinerseits hat also auch nicht stattgefunden. Darnach mag man die Lauterkeit der Offerte des sich heute als „Kunstverlag“ gerirenden Otto Beyer (nicht zu verwechseln mit der hies. Firma D. Beyer, Kunstverlag, Ritterstr. 25, Commiss.: Herr E. Keil) beurtheilen und sich vor Schaden hüten.

O. J. Meidinger, Hofbuchhandlung in Berlin.

P. S. Uebrigens ist eine neue Aufl. v. „Preußens Heer“ in dem vielfach gewünschten handlicheren Format und vervollkommenem Colorit zu dem Ordinär-Preis von nur ca. 50 M. in Vorbereitung.

[9701.] **„Preußens Heer“**

von Hittl und Schindler, aus dem Verlage des Hofbuchhändlrs. Meidinger neu und fehlerfrei mit elegant. Decke

statt 150 M. für 50 M.

In Leipzig bei meinem Commissionär Herrn Heinr. Matthes.

In Berlin W., Friedrichstr. 60.

Obiges „Prachtwerk“ ist von einem Reisenden den Offizieren der Potsd. und Berliner Garnison verkauft worden. Von Letzteren habe ich dasselbe in Umtausch angenommen. Verkauft habe bis heute 2 Expl. an Böcker's Antiquariat in Frankfurt und Pahn in Cassel. Gegen Meidinger habe die geeigneten gerichtlichen Schritte gethan und werde s. B. das Resultat öffentlich bekannt machen.

Otto Beyer,

Sortimentsbuchhandlung und Kunstverlag.
Berlin W., Friedrichstr. 60.

Disponenda

von

„Das Evangelium der Natur“

betreffend.

[9702.]

Verlagsrecht und Vorräthe des in unserem Verlage erschienenen Werkes: „Das Evangelium der Natur“ sind durch Rückkauf in den Besitz der Erben des Verfassers übergegangen. Wir können deshalb von diesem Werke keine Disponenden mehr gestatten und ersuchen alle Handlungen, welche noch im Besitze remissionsberechtigter Exemplare sind, uns dieselben ungesäumt über Leipzig — (Stuttgart haben wir als Commissionsplatz aufgegeben) — zukommen zu lassen. Das gleiche Ersuchen richten wir auch an alle diejenigen Handlungen, welche obiges Werk bereits in neuer Rechnung disponirt haben.

Frankfurt a/M., 6. März 1877.

Literarische Anstalt
(Rütten & Löning).

Allgem. deutsche Lehrerversammlung in Fürth (Bayern).

[9703.]

Die 22. deutsche Lehrerversammlung soll an Pfingsten d. J., am 22. bis 24. Mai in Fürth tagen. Es soll eine Ausstellung stattfinden, deren Arrangement mir übertragen wurde. Die Ausstellung soll nur 3 Fächer umfassen:

- 1) Anschauungsunterricht.
- 2) Schönschreiben.
- 3) Geschichte.

Es werden an der Versammlung voraussichtlich mehr als 3000 deutsche Schulmänner sich betheiligen; es liegt wohl im Interesse jedes Verlegers, auf der Ausstellung vertreten zu sein, und erbitte ich mir recht bald hierauf bezügliche Mittheilungen.

Die Haftpflicht für eingedante Gegenstände, Bücher u. übernimmt der hiesige Orts-Ausschuß.

Hochachtungsvoll

Johann Kühl,

Buch- u. Musikalienhandlung
in Fürth (Bayern).

Keine Disponenden

[9704.] von:

Beck, stil. Hilfsbuch. II. Abth., für die obere Lehrstufe. (Hellgelber Umschlag.)

Weishaupt, Linearzeichnen. IV. Abth. Atlas u. Textheft. (Grauer Umschlag.)

Carl Merhoff's Verlag in München.

Keine Disponenda.

[9705.]

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß wir diese Ostermesse durchaus keine Disponenden gestatten können. — Remittenden werden bis Ende Juni er. angenommen.

Gera.

Heib & Riehschel.

Verkauf eines Concurrnzverlages.

[9706.]

Die Broschüre „Mahnruf“, 50 S., ist mit vollem Verlagsrecht und einer noch bestehenden Auflage von ca. 1000 Expl. billig zu verkaufen oder commissionsweise zu übertragen. Der glückliche Titel u. Zweck d. Werkes sichert bei richtiger Reclame u. buchhändlerischen Kenntnissen riesigen Absatz z. 100,000 Expl.

Meine knappe Zeit und Unwissenheit in diesem Fache lassen nicht zu, mich mit Eifer dem Vertriebe zu widmen.

Fr. Offerten an den Verfasser **Ferd. Theel** durch die Exped. d. Bl.

[9707.] D.-M. 1877 gestatte ich durchaus keine Ueberträge.

Winterthur.

J. Westfaling.

Liezen-Mayer's Faust betreffend.

[9708.]

Den Herren Collegen zur gef. Notiz, daß Niemand, also auch nicht Herr S. Schwelm in Frankfurt a/M., Liezen-Mayer's Faust zu ändern als zu den von uns im Börsenblatte angezeigten Bedingungen bezogen hat.

Achtungsvollst

München, den 5. März 1877.

Strofer & Kirchner.

[9709.] Die geehrten Herren Verleger gediegener Romane und Novellen, sowie überhaupt guter Belletristik erlaube ich, mir ihre Circulare und Anzeigen in 8 facher Anzahl umgehend direct per Kreuzband zuzusenden zu wollen.

Hervorragende Novitäten aus den Gebieten der Medicin, Geschichte, schönen Literatur, Philosophie, Philologie, Pädagogik und Jurisprudenz bitte ich in 4 facher Anzahl unverlangt durch Herrn E. F. Steinacker an mich gelangen zu lassen.

Lh. Anhuth, Buchhandlung in Danzig.

[9710.] Wegen bevorstehenden Erscheinens einer neuen Auflage ist es uns nicht möglich, von Dronke, Zeichnungen. Vfg. I.

Disponenden zu gestatten (obwohl auf unserer Rem.-Factur so aufgeführt) und ersuchen um gef. Rücksendung dieser ersten (nicht der zweiten) Lieferung.

Bonn. **Eduard Weber's Verlag**
(Rudolf Weber).

Zur gef. Beachtung!

[9711.]

Unter Bezugnahme auf das demnächst bevorstehende Erscheinen der ersten Lieferung des „Schmidt'schen Kaiserbuchs“ erlaube ich mir meine Herren Geschäftsfreunde davon in Kenntniß zu setzen, daß ich directe Sendungen dieses Heftes nicht machen kann, und Sie deshalb ersuchen muß, alle darauf bezüglichen Wünsche und Anordnungen Ihren hiesigen Herren Commissionären bekannt geben zu wollen, denen die qu. Pakete an einem und demselben Tage übergeben werden sollen.

Ich bemerke ausdrücklich, hiervon keine Ausnahme gestatten zu können, und werde mich bei Vorkommen auf diese Anzeige berufen.

Achtungsvoll

Leipzig, Anfang März 1877.

Otto Spamer.

[9712.] Meine vollständig neu eingerichtete, mit Maschine und modernsten Schriften versehene

Buchdruckerei

empfehle zur sauberen und correcten Anfertigung von Werken, Broschüren u. Accidenzien jeder Art.

Billigste Preisnotirung.

D. Rademann in Lüdinghausen (Westphalen).

O. von Bomsdorff,

geogr.-lithogr. Anstalt in Leipzig,

Lange Strasse 21, Seitengebäude 1 Tr.,

[9713.] empfiehlt sich zur Anfertigung von Karten und Plänen, in Zeichnung sowohl als Stich. Saubere Vervielfältigung derselben in Buch- und Steindruck, schwarz und farbig, in jeder Art.

Achtung.

[9714.]

A. Hofmann & Co. und **A. Hofmann Sep.-Conto** (Verein für Deutsche Literatur) führen streng getrennte Conti. Uebertrag von einem Conto auf das andere ist daher nicht statthaft.

[9715.] **Ed. Schöné** in Memel sucht:

Werke über Secundärbahnen

und bittet um schnelligste Zusendung von 1 Expl. à cond., event. Preis- u. Titel-Angabe.